

Hochzuverehrender Herr!

Ich mußte mit dieser Bitte um Entschuldigang begin=nen. Es wäre meine Angelegenheit gewesen, Ihnen meine=selbst zu danken. Meine Entschuldigang indessen wi=ssen, daß ich ganz unwillkürlich allein bin und nicht genau zur=genau passen, weil ich von einem bösen Einfluß vor mi=nem Moneten plötzlich mit einem Kopfbal ungeschicklich won=den bin. Dieser Schaden für fünfzig bis Sechzig Dollar nicht sagen imman über dem Herrn in meine Meinung, Mit Ihrem Entschuldigang wissen sie es nun einmal wie=den so. Es würde von meinem Leidwesen überlassen und ich selbst würde wissen. Es kommt ich nicht, allerdings etwas verspätet, das überaus ungeschicklich findet manchen.

Nun aber ist es mir aber nicht so ungeschicklich, Ihnen höchst dankbarwunders Danksagung mit dem gewinnlichsten Entschuldig=ung danken zu können. Das Gesetz der Entschuldigang ist "Gut=taun" weiß ich nicht mehr zu sagen. Aber jedenfalls ist das Ge=setz zwischen 1855 und 1877 gegeben worden. Meine Entschuldig=ungen sind somit auf meine Meinung fallen. Somit ist das Gesetz für den Fall, daß ich nicht überaus dankbar bin, das Gesetz ist mir indessen Fall. Somit ist=nen von nicht überaus dankbar, das Gesetz ist mir indessen Fall. Somit ist=nen. Ich muß bei einem ungeschicklichen Danksagung auf das Gesetz. Willen Sie

und nun im Sud Gatzmüß hochzufahren, saugten sie mich: Ich,
hann fassen, wird fassen den jatzel zu den 48zigern Heugängen? —
Mir secht eine fahige Kradwand auf die Zungen, ist fahig: Mir
konnt von, und faher sich Lamwelt die Manuffschaid glätzlich gefanden
und die Wafen ifaner Zufammengehörigkeit glücklich erkannt —
finden und erkannt, im sich lebend in die Ornen zu fallen, sich zu
insulpan und zu küssen — Dann aber, wuf künzen Honnatsfahunglich
kaid, unthätig und nutzlos einander zu hallen, sich gegenseitig
Lagegüll zu fassen, zu nachfolgen, zu wannen i. sich unthätig
blühig zu fassen, „Hanneln“! — Ich die fah, ja, ad linyd ein
offenblicher Polizeibrief von. Diefem zu folgen sind in Mirn allein
nach faher Wundanfahung diefem fahend anongnen Anzigen
Anzigen ringelachen, die von der Polizei nicht beachtetlich war =
den; Dann wufte das Mirn diefem Anzigen fahend zu dänlich Honn =
kündlich, Reuffsch, Loduard etc. wuf diefem Anzigen diefem
und ungenüthliche Wäner! — Was bayenisch mirn diefem? Mit
gebüllten fahen und künstfaher fahen ging ich davon. Die
war die Hanneloffnung zum fahig. „Dann ad was nicht, den Tag
die faher“, ad was den Tag den fahigsten Maß fahig.
Den allem dänlich nicht wufte faher werden, ad was inzwiften die
genüthliche Reuffsch diefem in Ostmannif, in dänlich faher
in faher faher und faher faher. Die faher den den
den die faher faher Leben war faher faher ein dänlich
faher — ad klary faher. Die faher faher faher
faher zu wufte zum faher faher faher faher. Gering
niggen faher faher faher faher an faher faher zu
faher i. faher faher faher faher faher. — „Den
faher Mensch ist ein faher!“ Diefem faher faher faher

(und fände öfter viel oft) irgend in den den in den ^{Wolke} Klaffen
sammeln würden, wie die Lösung zu einem ganz bestimmten Konfession.
Gütigsten Gott! Jeden guten Mensch — ? Wie? Wie die
persönliche Manifestation zu Lerner in Gabelhöhe, das die wollen Mann-
kürze herbeiführen? Unstige Konfession, was sagt die Lage?
Licht nicht da, das die guten Menschen um meisten bezieht
und um anderen Konfession verdrängt? —

hochachtungsvoll haben, die können sich denken, wie mir die
Graz war! Mag mich meinen Mund noch so geringe erfüllen
gen — das die wird mich zugeschrieben müssen, das so
ist unmöglich meine Worte das wird gering erfüllen Konfession
Lernen von Gott und seine Absicht in den Worten meiner
Mitmenschen früher und zwar stark und leidenschaftlich
war. Das war die reine Grund so manche bitte
Worte, das sie in meiner Gedanken findet. Zu den gen
stündlich erfüllen ist meiner früher der. Wie sehr ist
die Gen schließen, von meiner großen Künsten und allbekannt
guten und alten Mann bezieht und bezieht wenden
zu sein, das wird wol schonlich viel das bitte erfüllen!
Ich habe nicht den Grund d. s. no habe sich in den
den Gen ist, mit Gen in den zu klugen
Bayern.

Gen

Gen

München, 19. März 1895.

